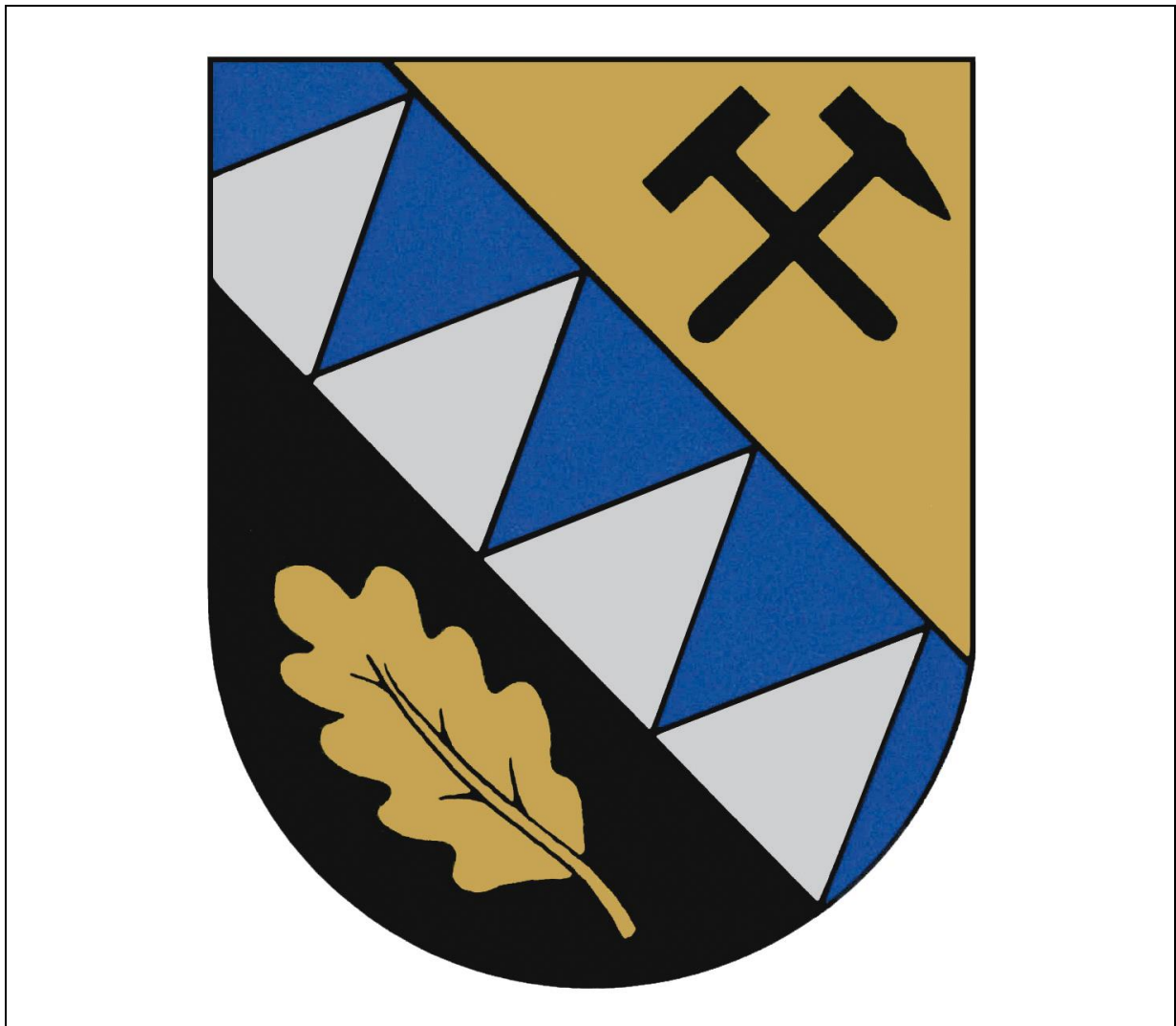


FREIWILLIGE FEUERWEHR STADT OER-ERKENSCHWICK



**FEUERSCHUTZ – HILFELEISTUNG – RETTUNGSDIENST
IN DER STADT
OER-ERKENSCHWICK
2016**

JAHRESBERICHT 2016

INHALTSVERZEICHNIS

1.	EHRENTAFEL DER VERSTORBENEN	2
2.	ALLGEMEINES	3
2.1	Grunddaten.....	5
2.2	Organisation.....	7
2.3	Personalstärke.....	9
2.4	Personalentwicklung	10
2.5	Führungskräfteentwicklung	13
2.6	Brandschutzbedarfsplan	16
3.	FEUERSCHUTZ – HILFELEISTUNG – RETTUNGSDIENST.....	17
3.1	Einsatzstatistiken.....	17
3.2	Fahrzeug- und Gerätetechnik.....	23
3.3	Aus- und Fortbildung	26
3.4	Dienstgeschehen.....	33
3.5	Personalstatistik.....	37
3.6	Veranstaltungen	43
4.	JUGENDFEUERWEHR	44
4.1	Jugendausschuss	44
4.2	Übungen und Unterrichtsabende	44
4.3	Veranstaltungen	45
5.	IMPRESSUM	46

„GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR“

Dieser Leitspruch der Feuerwehr war Verpflichtung für unsere toten Kameraden, sich jederzeit für den Nächsten einzusetzen.

**Wir
gedenken**



den Verstorbenen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Oer-Erkenschwick.

Wir werden ihnen immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Matthias Beckmann
Leiter der Feuerwehr

2. ALLGEMEINES

Die Stadt Oer-Erkenschwick strebt eine sprachliche Gleichberechtigung der Geschlechter an. Die Verwendung von geschlechtlichen Paarformen würde aber Lesbarkeit dieses Jahresberichts erheblich einschränken. Die verwendeten Personenbezeichnungen gelten deshalb auch jeweils in ihrer weiblichen Form.

Bei Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick, die sowohl ehren- wie auch hauptamtlich tätig sind, kann es – je nach Tätigkeitsfeld – aufgrund unterschiedlicher Laufbahnverordnungen und erworbener Qualifikationen zu einer unterschiedlichen Benennung der Dienstgrade kommen.

Im ehrenamtlichen Bereich gibt die Laufbahnverordnung (LVO-FF) folgende Dienstgrade vor:

Dienstgrade nach LVO-FF	ehrenamtliche Qualifikation	anrechenbare berufliche Qualifikation	Wartezeit
Feuerwehrfrauanwärterin/ Feuerwehrmannanwärter		Brandmeister- Anwärter/in	
Feuerwehrfrau/ Feuerwehrmann	Übernahme aus der Jugendfeuerwehr oder TM1-M1 u. TM1-M2 erfolgreich absolviert		
Oberfeuerwehrfrau/ Oberfeuerwehrmann	TM1-M3 u. TM1-M4 erfolgreich absolviert		mind. 2 Jahre (FM)
Hauptfeuerwehrfrau/ Hauptfeuerwehrmann	regelmäßige Teil- nahme am aktiven Dienst		mind. 5 Jahre (OFM)
Unterbrandmeisterin/ Unterbrandmeister	TF-Lehrgang erfolg- reich absolviert	B1-Lehrgang erfolg- reich absolviert	mind. 1 Jahr (OFM)
Brandmeisterin/ Brandmeister	FIII-Lehrgang erfolg- reich absolviert	B3-Lehrgang erfolg- reich absolviert	mind. 2 Jahre (UBM)
Oberbrandmeisterin/ Oberbrandmeister	regelmäßige Teilnahme am aktiven Dienst u. an Fortbildungsveranstaltungen		mind. 2 Jahre (BM)
Hauptbrandmeisterin/ Hauptbrandmeister			mind. 5 Jahre (HBM)
Brandinspektorin/ Brandinspektor	FIV-Lehrgang erfolg- reich absolviert	B4-Lehrgang erfolg- reich absolviert	

Brandoberinspektorin/ Brandoberinspektor	F/BV-I-Lehrgang erfolgreich absolviert	F/B 5-Lehrgang (bzw. B4-Lehrgang nach neuer Prüfungsordnung [inkl. B5-Lehrgang]) erfolgreich absolviert	
Stadtbrandinspektorin/ Stadtbrandinspektor	FVI-Lehrgang erfolgreich absolviert	B6-Lehrgang erfolgreich absolviert	

Im hauptamtlichen Bereich können derzeit folgende Dienstgrade erworben werden¹:

Dienstgrad	Qualifikation
Brandmeister-Anwärter/in	
Brandmeister/in	B1-Lehrgang erfolgreich absolviert
Oberbrandmeister/in	
Hauptbrandmeister/in	B3-Lehrgang erfolgreich absolviert
Brandoberinspektor/in	B4-Lehrgang erfolgreich absolviert
Brandamtmann/ Brandamtfrau	
Brandamtsrat/ Brandamtsrätin	
Brandoberamtsrat/ Brandoberamtsrätin	

¹ Der Stellenplan der Stadtverwaltung sieht derzeit Planstellen im mittleren und gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst vor.

2.1 Grunddaten

In der Stadt Oer-Erkenschwick leben ca. 31.000 Einwohner auf einer Fläche von 38,84 km². Von dieser Fläche sind 13,9 v. H. bebaut, 45 v. H. Waldflächen und 31,7 v. H. landwirtschaftlich genutzt.

Nach den Vorgaben des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG; § 3 Abs. 1) vom 17. Dezember 2015 unterhalten die Gemeinden für den Brandschutz und die Hilfeleistung den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehren als gemeindliche Einrichtungen. Sie sind im Katastrophenschutz und bei der Umsetzung der von dem für Inneres zuständigen Ministerium ergangenen Vorgaben zur landesweiten Hilfe unter Federführung des Kreises zur Mitwirkung verpflichtet und gemeinsam mit dem Kreis für die Warnung der Bevölkerung verantwortlich.

Die Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick ist eine öffentliche Feuerwehr i. S. des § 7 Abs. 1 BHKG als gemeindliche Einrichtung der Stadt Oer-Erkenschwick ohne eigene Rechtspersönlichkeit und gliedert sich in

- drei ehrenamtliche Löschzüge
 - Löschzug 1 Erkenschwick gegründet am 27.04.1906
 - Löschzug 2 Rapen gegründet am 20.01.1924
 - Löschzug 3 Oer gegründet am 06.09.1921
- den ABC-Zug
- die Jugendfeuerwehr gegründet am 13.12.1969
- die hauptamtliche Feuer- und Rettungswache sowie
- die Ehrenabteilung

auf. Die hauptamtlichen Kräfte der Feuer- und Rettungswache können in ihrer Freizeit auch ehrenamtliche Angehörige der Feuerwehr sein.

Am 01. Januar 1965 wurde der Amtsverband Datteln aufgelöst und die Stadt Oer-Erkenschwick eine selbstständige Verwaltungseinheit. Damit lösten sich auch die drei Löschzüge Erkenschwick, Rapen und Oer aus der Feuerwehr des Amtsverbandes Datteln aus. Somit gilt der 1. Januar 1965 als Gründungsdatum der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Oer-Erkenschwick.

Erster Stadtbrandmeister war der Schornsteinfegermeister Franz Kubiak, der bis 1977 den Posten innehatte. Seine Nachfolge trat Karlheinz Frank an, der neben dem Wehrführerposten auch Wachleiter und stellv. Kreisbrandmeister war.

Nach seiner Pensionierung im Jahr 1996 wurde Klaus Krause zum Leiter der Feuerwehr ernannt. Andreas Lux übernahm Anfang 2006 diese Position, nachdem Krause zum Kreisbrandmeister ernannt wurde. Mitte 2008 gab Andreas Lux sein Amt aus persönlichen Gründen auf.

Peter Duscha führte bis Ende 2009 kommissarisch die Wehr. Am 01.01.2010 trat Marc Hübner das Amt als Leiter der Feuerwehr an und legte es am 31.12.2011 nieder. Von diesem Zeitpunkt an führte der stellvertretende Leiter der Feuerwehr, Stadtbrandinspektor Heinz Cornelius jun., die Wehr wiederum kommissarisch.

Im September 2013 erfolgte die Anhörung zur Neubildung einer Wehrführung. Die Mitglieder der Wehr sprachen sich gegenüber dem Kreisbrandmeister für Matthias Beckmann als Leiter der Feuerwehr aus. Der Rat der Stadt Oer-Erkenschwick folgte dem Votum des Kreisbrandmeisters und der Wehr und berief Matthias Beckmann zum 01.11.2013 in das Amt des Wehrführers.

2.2 Organisation

Leiter der Feuerwehr Stellvertreter	StBI Matthias Beckmann StBI Uwe Vogel BOI Michael Wolters
--	--

Löschzug 1 Erkenschwick

Löschzugführer Stellvertreter	BOI Michael Wolters BOI Carsten Collmann
--	---

Löschzug 2 Rapen

Löschzugführer Stellvertreter Stellvertreter	BOI Markus Bergmann BOI Sven Bergmann HBM Christian Ladwig
---	---

Löschzug 3 Oer

Löschzugführer Stellvertreter	BOI Heinz Schwarzhoff BOI Marco Röder
--	--

ABC-Zug

Zugführerführer Stellvertreter	BI Christian Weidensee OBM Stefan Spitzner
---	---

Jugendfeuerwehr

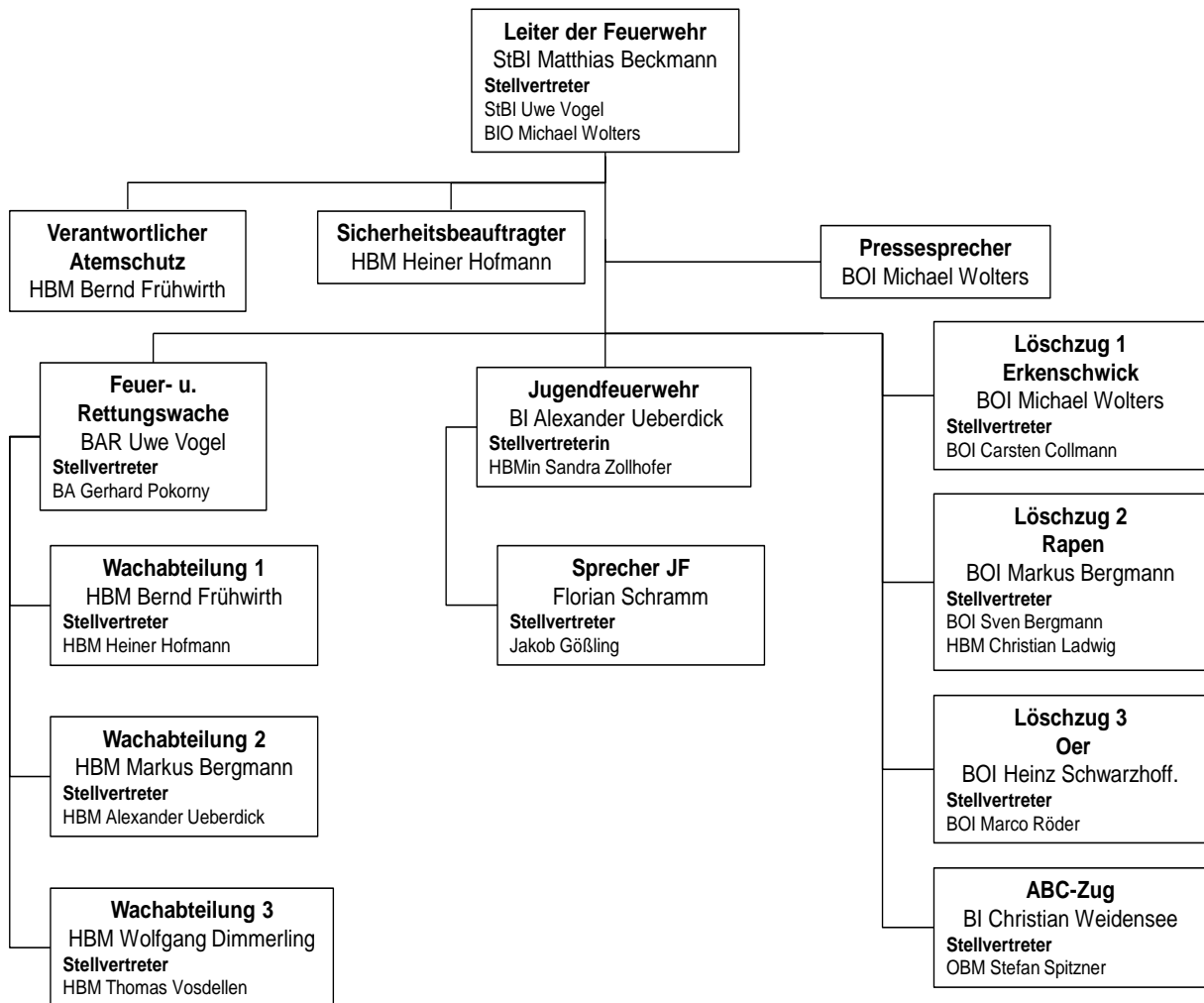
Jugendfeuerwehrwart Stellvertreterin	BI Alexander Ueberdick HBMIn Sandra Zollhofer
---	--

Feuer- und Rettungswache

Leiter der Feuer- und Rettungswache Stellvertreter	BAR Uwe Vogel BA Gerhard Pokorny
---	---

(Stand: 31.12.2016)

Organigramm Freiwillige Feuerwehr Stadt Oer-Erkenschwick 2016



(Stand: 31.12.2016)

2.3 Personalstärke

	Stand 31.12.2015	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2016
Hauptamtliche Kräfte der Feuer- und Rettungswache	43	0	1	42
Davon				
- Angestellte	5	0	0	5
- auch ehrenamtliches Mitglied	30	0	2	28
LZ 1 Erkenschwick	65	5	6	64
Davon				
- Aktive	46	5	8	43
- Weiblich	3	0	2	1
- Ehrenabteilung/Passiv	19	2	0	21
LZ 2 Rapen	40	0	0	40
Davon				
- Aktive	34	0	0	34
- Weiblich	3	0	0	3
- Ehrenabteilung/Passiv	6	0	0	6
LZ 3 Oer	43	1	1	43
Davon				
- Aktive	29	1	1	29
- Weiblich	1	0	0	1
- Ehrenabteilung/Passiv	14	0	0	14
Jugendfeuerwehr	26	0	7	19
Davon				
- Weiblich	3	0	1	2
- Überstellung Stammwehr		0	2	
Fachberater¹	2	0	0	2
Mitglieder nach § 9 (2) BHKG	0	1	0	1
Gesamtmitglieder	189			183

¹ Feuerwehrarzt und Seelsorge

2.4 Personalentwicklung

2.4.1 ehrenamtliche Kräfte

Das angestrebte Personal-SOLL der drei ehrenamtlichen Löschzüge zur Erfüllung der Aufgaben nach § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) liegt derzeit bei insgesamt 120 ehrenamtlichen Kräften (inklusive Leitung der Feuerwehr, Führungsdienst und einem Ausfallfaktor von 5). In diesem Personalansatz sind die im Rahmen von Kreis- (z. B. Personendekontamination) und Landeskonzepten (z. B. landesweite Hilfe) zu entsenden Einsatzkräfte noch nicht berücksichtigt.

Das geplante Ziel, das Personal-SOLL bis 2019 zu erreichen (s. Jahresbericht 2013), ist ohne externe Zugänge (ohne Jugendfeuerwehr) weiterhin nicht mehr realisierbar. Des Weiteren verschiebt sich der Zeitpunkt der möglichen Erreichung des Personal-SOLL abermals um ein Jahr auf 2021. Insoweit sind weitere Anstrengungen der Mitgliederwerbung unumgänglich. Die Landesregierung hat hierfür Ende 2016 die Kampagne „FREIWILLIGE FEURWEHR. Für mich. Für alle.“ vorgestellt. Sie soll von 2017 an landesweit für das Ehrenamt in der Freiwilligen Feuerwehr werben.

Die Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick wird gemeinsam mit der Stadtverwaltung die Kampagne eng begleiten und vor Ort umsetzen. Ein Fokus liegt dabei auf der Verbesserung der so genannte „Tagesverfügbarkeit“. Insbesondere bei Alarmierungen in den Zeiten von 07.00 bis 17.00 Uhr lässt sich aufgrund der beruflichen Situation der Bestandsmitglieder nicht mehr ausschließen, dass die notwendige Anzahl an Einsatzkräften unterschritten wird.

Des Weiteren ist die bisher erfolgreich betriebene Unterhaltung der Jugendfeuerwehr nach Möglichkeit zu intensivieren. Neben den zusätzliche Aktivitäten im Rahmen der Mitgliederwerbung und der Ehrenamtsförderung sind zudem die vorhandenen Mitglieder zu halten. Hierfür müssen im Rahmen der Finanzplanung die entsprechenden Mittel zur Verfügung gestellt werden. Zudem eine differenzierte Sicht auf die einzelnen Löschzüge anzuwenden, da die Verteilung der Zu- und Abgänge nicht homogen erfolgt.

In den nächsten sieben Jahren wird sich das Personal-IST nach den aktuell verfügbaren Zahlen wie Folgt entwickeln (Prognose):

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Personal-IST (01.01.)	107	107	110	115	117	125	123
Abgänge (Altersgrenze)	3	0	1	1	0	2	2
Zugänge (nur JF)	3	3	6	3	8	0	0
Personal-IST (31.12.)	107	110	115	117	125	123	121
SOLL-IST Abweichung	- 13	- 10	- 5	- 3	+ 5	+ 3	+ 1

(Stand: 31.12.2015; tatsächliche Mitglieder inkl. § 9 Abs. 3 LVO FF)

Der 7-Jahres-Zeitraum wurde gewählt, da so die Zugänge der Jugendfeuerwehr (Aufnahmealter = 11 Jahre) berücksichtigt werden konnten.

2.4.2 hauptamtliche Kräfte

Als mittlere kreisangehörige Stadt hat Oer-Erkenschwick die Pflicht, eine ständig besetzte Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr zu betreiben. Das hierfür anzustellende Personal im Einsatzdienst ist zu Beamten des feuerwehrtechnischen Dienstes zu ernennen (§ 10 BHKG). Nach den Vorgaben der Bezirksregierung Münster ist die hauptamtliche Wache rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr mit sechs Einsatzkräften (Funktionen) zu besetzen.

Das hauptamtliche Personal der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stellt neben dem Brandschutz und der technischen Hilfeleistung auch den Rettungsdienst – in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz – sicher.

Zur Aufgabenerfüllung ist folgendes Personal-SOLL vorgesehen:

Brandschutz			
Fahrzeug	Funktion	Anzahl	Personal-SOLL (inkl. Personalausfallfaktor)
Hilfeleistungs- löschfahrzeug	Gruppenführer	1	4,86
	Maschinist	1	4,86
	Angriffstrupp-Führer	1	4,86
	Angriffstrupp-Mann	1	4,86
Drehleiter	Truppführer	1	4,86
	Maschinist	1	4,86
			29,16

Rettungsdienst			
Fahrzeug	Funktion	Anzahl	Personal-SOLL (inkl. Personalausfallfaktor)
Rettungswagen	Rettungsassistent	2	9,72
			9,72

Zur Erfüllung der notwendigen weiteren Aufgaben (Administration, Organisation, Beschaffung, Vorbeugender Brandschutz etc.) sind weitere Tagesdienststellen im Stellenplan vorgesehen.

Dem Personal-SOLL von rd. 41 Kräften steht ein Personal-IST von 42 Mitarbeitern gegenüber.

2.5 Führungskräfteentwicklung

2.5.1 ehrenamtliche Kräfte

Um Einsätze effektiv abarbeiten zu können, muss das vorhandene Personal auch entsprechend seinen Aufgaben ausgebildet sein. Die Ausbildung umfasst insgesamt fünf Führungsstufen:

- Truppmann
- Truppführer
- Gruppenführer
- Zugführer
- Verbandsführer

Die Führungsstufen Truppmann und Truppführer werden im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben auf Stadt- bzw. Kreisebene ausgebildet. Die Lehrgänge für die übrigen Führungsstufen finden am Institut der Feuerwehr NRW (IdF NRW) statt. Ziel ist es, jedes ehrenamtliche Mitglied mindestens zum Truppführer auszubilden. Nur so kann sichergestellt werden, dass genügend Potential zur Übernahme von weiteren Führungsaufgaben zur Verfügung steht.

Um im Einsatz die notwendigen Führungsstrukturen aufbauen zu können, ergibt sich derzeit folgendes Mindestqualifikations-SOLL (inklusive Leitung der Feuerwehr, Führungsdienst und einem Ausfallfaktor von 5):

Truppmann	Truppführer	Gruppenführer	Zugführer	Verbandsführer
40	40	15	15	13

Im IST waren im Jahr 2016 folgende Qualifikationen vorhanden:

Truppmann	Truppführer	Gruppenführer	Zugführer	Verbandsführer
18	38	19	6	15

(Stand: 31.12.2016; tatsächliche Mitglieder inkl. § 9 Abs. 3 LVO FF)

Es ist zu berücksichtigen, dass ein „Überhang“ an höherwertigen Qualifikationen, einen Bedarf bei „nachrangigen“ Qualifikationen ausgleicht. Elf Mitglieder befanden sich am Ende des Berichtsjah-

res noch in der Ausbildung zum Truppmann und wurden daher in der vorgenannten Aufstellung noch nicht erfasst.

Mit Blick auf die noch zu besetzenden Qualifikationsstellen und die altersbedingten Abgänge ergibt sich in den nächsten zehn Jahren folgender Lehrgangsbedarf am Institut der Feuerwehr:

Gruppenführer	Zugführer	Verbandsführer
9	14	3

(Stand: 31.12.2016)

Das Land Nordrhein-Westfalen kommt weiterhin seiner gesetzlichen Verpflichtung (§ 32 Abs. 1 Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz - BHKG) zur Ausbildung von Führungskräften nicht im ausreichenden Maße nach, so dass nach aktuellem Stand auch weiterhin mit einem Führungskräfte-mangel zu rechnen ist. Dies ist derzeit insbesondere bei der Qualifikation „Zugführer“ erkennbar. Eine systematische und kontinuierliche Führungskräfteentwicklung ist unter diesen Rahmenbedingungen nicht möglich.

Die kooperative Ausbildung auf Kreisebene läuft in Zusammenarbeit mit den umliegenden Feuerwehren derzeit optimal (s. Punkt 3.3.3). Zum Erhalt der Ausbildungsstandards sind motivierte Ausbilder sowie finanzielle Mittel notwendig (z. B. für Lehrmaterial und externe Ausbildungseinheiten in „Brandhäusern“). Letztere müssen weiterhin bei der Haushaltsplanung im notwendigen Rahmen berücksichtigt werden.

2.5.2 hauptamtliche Kräfte

Zur sachgerechten Besetzung der vorgesehenen Brandschutz-Funktionsstellen (s. 2.4.2), muss das vorhandene Personal auch entsprechend seinen Aufgaben ausgebildet sein. Die Aus- und Fortbildung umfasst allerdings nur drei Führungsstufen:

- Truppführer (mD)
- Gruppenführer (mD)
- Verbandsführer (gD bzw. hD)

Die Führungsstufe Truppführer wird im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit gemeinsam mit anderen Städten des Kreises Recklinghausen oder bei benachbarten Berufsfeuerwehren ausgebildet. Die Lehrgänge für die übrigen Führungsstufen finden am Institut der Feuerwehr NRW (IdF NRW) statt. Ziel ist es, die hauptamtlichen Kräfte bedarfsgerecht gemäß der Vorgaben des Stellen-SOLL und des Stellenplans aus- bzw. fortzubilden. Für den Tagesdienst sowie die Wachabteilungsleiter sind Stellen im gehobenen Dienst vorgesehen. Die übrigen Funktionen werden mit feuerwehrtechnischen Beamten des mittleren Dienstes besetzt.

Im IST waren im Jahr 2016 folgende Qualifikationen vorhanden:

Truppführer	Gruppenführer	Verbandsführer
26	7	4

(Stand: 31.12.2016)

Mit Blick auf die kurz- bzw. mittelfristigen (5-Jahres-Zeitraum) altersbedingten Abgänge sowie die noch zu besetzenden Qualifikationsstellen ergibt sich folgender Qualifikationsbedarf:

Truppführer	Gruppenführer	Verbandsführer
3	1	4

(Stand: 31.12.2016)

Entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen sind bereits angelaufen. Nach aktueller Planung werden bereits im Jahr 2017 zwei weitere Verbandsführer zur Verfügung stehen.

2.6 Brandschutzbedarfsplan

Sämtliche nordrhein-westfälischen Kommunen sind verpflichtet, einen so genannten „Brandschutzbedarfsplan“ aufzustellen und regelmäßig fortzuschreiben. Die Aufstellung erfolgt durch die Stadtverwaltung. Beschlossen wird der Brandschutzbedarfsplan – und damit auch seine Umsetzung – durch den Stadtrat. Mit den Empfehlungen des Brandschutzbedarfsplans wird die SOLL-Leistungsfähigkeit der Oer-Erkenschwicker Feuerwehr beschrieben. Damit stellt er auch einen Rahmenplan für die strategischen und finanziellen Entscheidungen der Verwaltung dar.

Der Aktuelle Plan, der im Jahr 2015 aufgestellt wurde, stellt die Fortschreibung des aus dem Jahr 2010 stammenden Konzeptes dar. Er ist bis Ende 2018 gültig.

Kernstück des Brandschutzbedarfsplans ist die Festlegung von Schutzziele. Sie stellen das gewollte und zu verantwortende Schutzniveau einer Kommune dar. Zudem werden Schutzziele bzw. ihre Einhaltung (Zielerreichungsgrad) als Parameter zur Bestimmung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr herangezogen.

Für die Feuerwehr Oer-Erkenschwick hat der Stadtrat festgelegt, dass bei einem „kritischen Wohnungsbrand“ (= Wohnungsbrand im ersten Obergeschoss mit Menschenleben in Gefahr und verrauchtem Treppenraum) nach Alarmierung durch die Leitstelle Recklinghausen innerhalb von acht Minuten zehn Einsatzkräfte (Funktionen²) sowie nach weiteren fünf Minuten weitere sechs Funktionen³ (Gesamt = 16) an der Einsatzstelle eingetroffen sein müssen. Dabei ist es erstrebenswert, diese Zeit- und Funktionsvorgaben in allen Einsätzen zu erreichen. Dies ist jedoch aufgrund nicht planbarer Einflussgrößen (z. B. Witterungsverhältnisse, Paralleleinsätze, etc.) nicht realistisch. Daher hat der Stadtrat einen Zielerreichungsgrad von 90 v. H. festgelegt.

² mind. 1 Gruppenführer, 4 Atemschutzgeräteträger + 1 Zugführer

³ mind. 1 Gruppenführer, 4 Atemschutzgeräteträger

3. FEUERSCHUTZ – HILFELEISTUNG – RETTUNGSDIENST

3.1 Einsatzstatistiken

3.1.1 Brandeinsätze

	2016	2015
Großbrände	0	3
Mittelbrände	1	1
Kleinbrände A + B	19	24
Gelöschte Feuer	13	10
Nicht genehmigte Nutzfeuer	0	1
Brandeinsätze gesamt	33	39

3.1.2 Technische Hilfeleistungen

Menschen in Notlagen	58	26
Tiere in Notlagen	16	10
Auslaufende Betriebsstoffe	38	17
Unfälle (aller Art)	11	18
Sturm- u. Wasserschäden	11	35
Gefahrgut-Einsätze	10	7
Sonstige Technische Hilfeleistungen	91	95
Technische Hilfeleistungen gesamt	235	208

3.1.3 Sonstige Einsätze

Böswillige Alarmer	1	2
Blinde Alarmer	19	1
Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen	52	44
Sonstige	6	3
Sonstige Einsätze gesamt	78	62

Gesamteinsätze	346	309
-----------------------	------------	------------

3.1.4 Einsätze der Löschzüge

	Feuer- u. Rettungswache	LZ Erkenschwick	LZ Rapen	LZ Oer
Brandeinsätze	32	6	6	3
Hilfeleistungen	229	13	11	7
Sonstige	77	20	21	14
Gesamt	338	39	38	24

Die unterschiedliche Gesamtzahl dieser Alarmierungen (im Vergleich zu 3.1) ergibt sich aus solchen Einsätzen, an denen mehrere Löschzüge bzw. die Feuer- und Rettungswache mit Löschzügen beteiligt waren. Ferner erfolgt bei Sturm- oder Unwetterlagen im Regelfall lediglich eine Alarmierung. Die Anzahl der Einsätze (Einsatzstellen) ist jedoch viel höher.

Im Feuerwehrdienst verletztten sich im Jahr 2016

bei Einsätzen und Übungen: 1

beim Sport: 0

Feuerwehrangehörige.

3.1.5 Einsatzstatistik des Rettungsdienstes

Quelle: Leitstelle der Feuerwehren des Kreises Recklinghausen

Krankentransporte (KT)	2016	2015
KT in Oer-Erkenschwick	1.238	1.074
Davon		
- Feuer- und Rettungswache O-E	388	310
- DRK Oer-Erkenschwick	540	490
Transporte durch Nachbarstädte	310	274
- Castrop-Rauxel		
- Datteln	106	91
- Dorsten		
- Gladbeck		
- Haltern am See		
- Herten	3	5
- Marl	4	4
- Recklinghausen	83	73
- Waltrop	114	101
Transporte für Nachbarstädte	428	449
- Castrop-Rauxel	4	16
- Datteln	206	195
- Dorsten		
- Gladbeck	1	
- Haltern am See	1	
- Herten	1	2
- Marl		
- Recklinghausen	74	91
- Waltrop	138	141
- Auswärts	3	4
Gesamt von Feuerwehr Oer-Erkenschwick	412	338

Rettungstransporte (RT)	2016	2015
RT in Oer-Erkenschwick	2.236	2.150
Davon		
- mit Notarzt	773	620
- Feuer- und Rettungswache O-E	1.116	1.029
- DRK Oer-Erkenschwick	505	477
RT durch Nachbarstädte (nur RTW)	615	644
- Castrop-Rauxel	8	
- Datteln	134	105
- Dorsten		
- Gladbeck		
- Haltern am See		
- Herten	3	1
- Marl	143	121
- Recklinghausen	322	410
- Waltrop	5	7
RT für Nachbarstädte	495	382
- Castrop-Rauxel	1	2
- Datteln	257	192
- Dorsten		
- Gladbeck		
- Haltern am See	1	1
- Herten		1
- Marl	6	4
- Recklinghausen	197	154
- Waltrop	30	25
- Auswärts	3	3
RT gesamt Feuerwehr Oer-Erkenschwick	1.446	1.252
KT und RT Feuerwehr Oer-Erkenschwick	1.858	1.590

Von der Feuerwehr der Stadt Oer-Erkenschwick wurden im Jahr 2016 insgesamt 2.270 Einsätze geleistet. Damit ist das Einsatzaufkommen im Vergleich zum Vorjahr (2015: 1.899) deutlich gestiegen (+ 19,54 %).

3.1.6 Bemerkenswerte Einsätze

Drei Verletzte bei Wohnungsbrand (23.01.2017)

Drei Personen – zwei Männer und eine Frau – wurden am frühen Samstagabend (23.01.2016) bei einem Wohnungsbrand auf dem Rosenweg im Ortsteil Oer verletzt. Bei den Verletzten handelt es sich um die Wohnungsinhaber sowie um einen Ersthelfer. Während der Ersthelfer nur zur Beobachtung ins Krankenhaus gebracht wurde, erlitt das Ehepaar aus der Brandwohnung schwerere Verletzungen. Die Frau wird mit einer Rauchgasvergiftung und ihr Mann mit Brandverletzungen stationär behandelt.

Das Feuer brach nach ersten Erkenntnissen um kurz nach 18.00 Uhr im Erdgeschoss des zweigeschossigen Einfamilienhauses aus. Zu diesem Zeitpunkt befand sich nur das Besizerehepaar im Haus. Der Bewohner der zum Haus gehörenden Einliegerwohnung war nicht zu Hause. Das Feuer und insbesondere die starke Rauchentwicklung schnitten dem Ehepaar den Fluchtweg nach draußen ab, so dass die beiden ins obere Stockwerk flüchteten. Dort machte sich die Frau mit Hilferufen bemerkbar. Ein Nachbar hörte die Rufe, holte eine Leiter und begann mit der Rettung. Hierbei atmete auch er Brandrauch ein. Als die ersten Einsatzkräfte der Feuerwehr vor Ort eintrafen, war die Frau bereits in Sicherheit. Die Rettung des Ehemannes übernahmen die Rettungskräfte. Die Geretteten sowie der Ersthelfer wurden zunächst vor Ort vom Rettungsdienst versorgt. Anschließend kamen sie in umliegende Krankenhäuser bzw. in eine Spezialklinik.

Das eigentliche Feuer blieb auf einen kleinen Bereich im Erdgeschoss begrenzt und konnte von den Einsatzkräften schnell gelöscht werden. Die starke Rauchentwicklung zog sich jedoch durch beide Etagen und machte das Haus zunächst unbewohnbar. Die Einliegerwohnung blieb verschont.

Zur Schadensursache und –höhe wird auf die Ermittlungen der Polizei verwiesen.

19jähriger bei Verkehrsunfall verletzt (30.03.2016)

Ein 19jähriger Oer-Erkenschwicker wurde am Mittwochabend (30.03.2016) bei einem Verkehrsunfall auf der Recklinghäuser Straße verletzt. Trotz der erheblichen Beschädigungen an seinem Fahrzeug war der junge Mann glücklicherweise nicht eingeklemmt. Der Rettungsdienst befreite und versorgte den Fahrer. Anschließend wurde er in ein Krankenhaus gebracht.



Der Unfall ereignete sich gegen 21.50 Uhr zwischen der Einmündung „Oberdorfweg“ und dem „Hof Schürmann. Glücklicherweise wurden keine unbetei-

ligten Fahrzeuge mit in den Unfall verwickelt. Neben dem Rettungsdienst waren auch die Einsatzkräfte der hauptamtlichen Wachabteilung vor Ort, um auslaufende Betriebsstoffe abzubinden.

Die Recklinghäuser Straße blieb für die Zeit der Unfallaufnahme vollständig bzw. einseitig gesperrt. Die Polizei hat die Ermittlungen zum Unfallhergang aufgenommen.

Treibgut staut Denningsgraben (15.06.2016)

Treibgut aus kleinen Ästen und Rasenschnitt staute am Mittwochnachmittag (15.06.2016) den „Denningsgraben“ und ließ ihn über die Ufer treten. Dabei wurde der Spielplatz am Pfarrheim in Oer überflutet. Gebäudeschäden richteten die Wassermassen glücklicherweise nicht an.



Gegen 16.00 Uhr ging Starkregen über Oer-Erkenschwick nieder. Das Flächenwasser, das von den Oerer Feldern in den „Denningsgraben“ lief, ließ den sonst so beschaulich dahin plätschernden Bach stark anschwellen. Zudem sorgte das mitgeführte Treibgut dafür, dass sich der Bach im Bereich der Brücke am „Brauckweg“ stark staute. Der „Denningsgraben“ trat über die Ufer und überflutete den nahegelegenen Spielplatz. Die Kräfte

der hauptamtlichen Wachabteilung sorgten über einen Nebenablauf für etwas Entlastung und verständigten den Baubetriebshof. Dieser entfernte die Stauung endgültig.

3.2 Fahrzeug- und Gerätetechnik

3.2.1 Bestand an Fahrzeugen

Der Feuerwehr der Stadt Oer-Erkenschwick standen am Ende des Berichtsjahres folgende Fahrzeuge zur Verfügung:

Einheit	Fahrzeugtyp	amtl. Kennz.	Erstzulassung
Feuerwache	KdoW 1	RE – OE 8101	26.03.2012
	KdoW 2	RE – 6701	10.11.2005
	MTF 5	RE – 6721	2007
	ELW 1	RE – 6700	11.2003
	HLF 20/16	RE – OE 8431	01.09.2013
	DLA (K) 23/12	RE – 2211	22.11.2011
	GW-LOG	RE – OE 8591	01.02.2006
Erkenschwick	HLF 20/16	RE – OE 6710	11.01.2008
	LF 16/12	RE – 2266	19.11.1987
	TLF 16/25	RE – 2244	01.03.2002
	SW 1000	RE – 1709	10.03.1988
	MTF 1	RE – OE 8191	02.11.2011
	MTF 4	RE – OE 6719	01.07.1999
	GW-LOG	RE – OE 6711	23.05.2007
Rapen	TLF 24/50	RE – 2296	07.10.1998
	LF 10/6	RE – 6720	2004
	Bundesfahrzeug Dekon-P	NRW –8 – 5087	18.07.2001
	LF 16-TS	RE – 8321	23.06.1989
	MTF 2	RE – OE 8192	02.11.2011
Oer	TLF 16/25	RE – 2261	11.09.1997
	TLF 2000	RE – OE 2211	01.06.2015
	MTF 3	RE – OE 8193	02.11.2011
	LF 10/6	RE – 6703	12.01.2007
Rettungsdienst	RTW	RE – OE 8831	15.10.2010

Das durchschnittliche Alter der kommunalen Feuerwehrfahrzeuge (ohne Rettungsdienst und Bundesfahrzeuge) über 3,5 Tonnen zGG lag, bezogen auf den Stichtag 31.12.2016, bei 13 Jahren und 5 Monaten.

Bei den Fahrzeugen unter 3,5 t zGG lag das Durchschnittsalter bei 11 Jahren und 3 Monaten (Mindestnutzungsdauer 10 Jahre).

3.2.2 Atemschutz

Der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stehen folgende Atemschutzgeräte zur Verfügung:

Hersteller	Typ	Anzahl
Dräger	PSS 90 / AE	68 (davon 8 Langzeitgeräte)
	PSS 90 / AE Bodyguard	12
Gesamt		80

(Stichtag: 31.12.2016)

Von den aufgeführten Geräten sind 50 ständig auf Fahrzeugen verlastet. Die restlichen Geräte sind als Einsatzreserve bzw. zur Geräteprüfung auf der Feuer- und Rettungswache.

Für diese Geräte stehen insgesamt 92 Atemluftflaschen mit einem Inhalt von 6 Litern und 16 Flaschen mit einem Inhalt von 6,8 Litern – jeweils mit 300 Bar Fülldruck – zur Verfügung. Hinzu kommen 12 Flaschen, die als Arbeitsflaschen (z. B. für die Hebekissen) genutzt werden.

3.2.3 Kommunikationsmittel

Der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stehen folgende Kommunikationsmittel zur Verfügung (Stichtag: 31.12.2016):

Digitalfunkgeräte: 50
 davon mobil verbaut: 27
 davon fest verbaut: 2
 davon tragbar: 21

Funkgeräte 2-m-Band : 61

Mobiltelefone 6, davon 1 im Einsatzleitwagen
Faxgeräte 1

Seit dem 01. Oktober 2015 erfolgt die Kommunikation zwischen den Einsatzfahrzeugen und der Leitstelle in Recklinghausen ausschließlich digital. Im Rahmen des Einsatzstellenfunks sind derzeit noch sowohl Digital- wie auch Analogfunkgeräte (2-m-Band) im Betrieb. Die 2-m-Band-Geräte werden in den nächsten Jahren sukzessiv gegen digitale Funkgeräte ausgetauscht.

Die Alarmierung der Feuerwehr erfolgt seit dem 01. August 1997 mit digitaler Funktechnik. Hierfür stehen insgesamt 130 Funkmeldeempfänger zur Verfügung. Die Alarmierung über Funkmeldeempfänger ist als „Stille Alarmierung“ zu verstehen, da die Bevölkerung von einer Alarmierung durch Sirene nur noch selten „belästigt“ wird.

Zusätzlich zu den Funkmeldeempfängern steht seit 2009 eine SMS-Alarmierung der Einsatzkräfte zur Verfügung. Mit dem so genannten „Group-Alarm“ erhalten die Mitglieder der Feuerwehr Oer-Erkenschwick Informationen (z. B. Einsatzstichwort und –ort) über einen Einsatz ihres Löschzuges direkt auf ihr Mobiltelefon.

Zur Warnung der Bevölkerung und zur Alarmierung der Feuerwehr in Ausnahmesituationen stehen für das gesamte Stadtgebiet zudem 6 Sirenen zur Verfügung.

3.3 Aus- und Fortbildung

3.3.1 Übungen und Unterrichtsabende

Folgende Übungen und Unterrichtsabende/-tage wurden von den Löschzügen durchgeführt:

Löschzug	
Erkenschwick	24
Rapen	31
Oer	25
ABC-Zug	14
Gesamt	94

3.3.2 Lehrgänge auf Bundes- bzw. Landesebene

3.3.2.1 Lehrgänge an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) in Bad Neuenahr-Ahrweiler

Der Kreis Recklinghausen bot im Jahr 2016 keine externen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für die Mitglieder der Kreiseinsatzleitung-Ost – zu der auch Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick gehören – an. Daher wurden keine Lehrgänge an der AKNZ in Bad Neuenahr-Ahrweiler absolviert.

Die Schulungen der Mitglieder der Kreiseinsatzleitung fanden im Kreisgebiet bzw. am Institut der Feuerwehr NRW (s. Pkt. 3.3.2.2) statt.

3.3.2.2 Lehrgänge u. Seminare am Institut der Feuerwehr NRW (IdF NRW) in Münster

Löschzug Erkenschwick

Daniel Bröking	Seminar für Maschinisten und Gerätewarte (Fortbildung vor Ort): Feuerlöschkreiselpumpen
Carsten Collmann	Verbandsführer (F/B V-I)
Benjamin Neumann	Seminar praktisches Führungstraining der Führungsstufen A und B bis zur Stärke eines Zuges
Marvin Fröhlich	Gruppenführer (F III)
Gerhard Pokorny	Leiter einer Feuerwehr (F VI)
Kevin Voggenreither	Gerätewart
Michael Wolters	Seminar Luftbeobachter

Löschzug Rapen

Matthias Beckmann	Seminar für Leiter der Feuerwehr: Aktuelle Rechtsfragen
René Uhlendahl	Ausbilder in der Feuerwehr
Sandra Wloch	Seminar praktisches Führungstraining der Führungsstufen A und B bis zur Stärke eines Zuges

Löschzug Oer

Marco Röder	Verbandsführer (F/B V-II)
--------------------	---------------------------

ABC-Zug

Benjamin Neumann	Führen im ABC-Einsatz (F/B ABC II)
-------------------------	------------------------------------

Feuer- u. Rettungswache

Hans-Jürgen Bembenek	Seminar für Brandschutztechniker (Fortbildung)
Markus Bergmann	Seminar Information zur Ausbildung und Prüfung für das 1. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des feuerwehrtechnischen Dienstes
Sven Bergmann	Sachkunde für persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz Seminar (Ausbilderschulung) Absturzsicherung
Tobias Tyszak	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst
Gerhard Pokorny	Seminar Führungskräftefortbildung
Marco Röder	Gruppenführer (B3)
Mario Stegemann	Sachkunde für persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz
Alexander Ueberdick	Seminar Information zur Ausbildung und Prüfung für das 1. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des feuerwehrtechnischen Dienstes
Thomas Vosdellen	Zugführer (B4)

3.3.3 Lehrgänge auf Kreisebene

Löschzug Erkenschwick

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 1)

Sebastian Wegmann

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 2)

Sebastian Wegmann

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 3)

Timo Bartsch

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 4)

Timo Bartsch

Atenschutzgeräteträger-Lehrgang

Dean Albrecht

Daniel Bröking

Fabian Panke

Nathalie Rümenapp

Maschinisten-Lehrgang

Daniel Bröking

Philip Trautwein

Technische Hilfe „Wald“

Dean Albrecht

Fabian Panke

FIII-Vorbereitung

Marvin Fröhlich

Löschzug Rapen

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 1)

Niklas Brachmann

Niklas Dittrich

Atenschutzgeräteträger-Lehrgang

Kevin Bergmann

Technische Hilfe „Wald“

Simon Gößling

Löschzug Oer

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 1)

Marco Weber

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 2)

Sebastian Madaj

Jan Neumann

Rene Rother ^[nb]

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 3)

Sebastian Madaj

Hendrik Matecki

Jan Neumann

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 4)

Hendrik Matecki

Jan Neumann

Sprechfunker-Lehrgang

Jan Neumann

Rene Rother

Atenschutzgeräteträger-Lehrgang

Sebastian Madaj

Hendrik Matecki

Jan Neumann

Maschinisten-Lehrgang

Thorsten Gröning

ABC-Gesamt-Lehrgang

Thorsten Gröning

Robin Kerkau

Truppführer-Lehrgang – Realbrandtraining

Lutz Böhm

Florian Cornelius

Christian Stübbe

Technische Hilfe „Wald“

Robin Kerkau

Feuer- u. Rettungswache

Feuerwehr-Grundlehrgang (B1)

Dennis Deiters

Tristan Gaber

Patrick Hölken

Stefan Walter

Notfallsanitäter

Markus Groß-Albenhausen

3.3.4 Seminare auf Kreis- u. Landesebene

Einführung in das BHKG

Löschzug Rapen

Niklas Brachmann

Niklas Dittrich

Thomas Hinsin

Markus Keßler

Renè Uhlendahl

Sandra Wloch

Aufgaben und Einsatzmöglichkeiten der ATF

Löschzug Rapen

Renè Uhlendahl

Christian Ladwig

Klaus Krause

3.4 Dienstgeschehen

3.4.1 Sicherheits- und Ehrenwachen

Brandsicherheitswachen

Löschzug	
Erkenschwick	12
Rapen	5
Oer	11
Gesamt	28

Des Weiteren wurden von den drei Löschzügen jeweils eine Ehrenwache zum Volkstrauertag sowie eine Sicherheitswache beim Nikolausumzug geleistet.

3.4.2 Leistungsnachweis in Haltern am See

Der Leistungsnachweis der Feuerwehren des Kreises Recklinghausen fand am 17. September 2016 in Haltern am See statt. Von der Feuerwehr Oer-Erkenschwick haben teilgenommen:

Löschzug Rapen 1 Gruppe

Löschzug Oer 1 Gruppe

3.4.3 Dienstbesprechungen

17.02.2016 Zugführerbesprechung

29.09.2016 Zugführerbesprechung

3.4.4 Brandschauen, Nachschauen

Der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stehen zwei Brandschutztechniker (BST) zur Verfügung. Der Brandschutzingenieur (BSI) wird vom Kreis Recklinghausen gestellt. Es wurden folgende Stellungnahmen abgegeben bzw. Brandschauen durchgeführt:

Objekte (Anzahl im Stadtgebiet)	Durchführung	
	BSI	BST
Pflege- u. Betreuungsobjekte (22)		10
Beherbergungsobjekte (4)		4
Versammlungsobjekte (36)		3
Unterrichtsobjekte (12)		2
Hochhausobjekte (0)		0
Verkaufsobjekte (36)		6
Verwaltungsobjekte (7)		1
Ausstellungsobjekte (1)		0
Garagen (0)		0
Gewerbeobjekte (20)		11
Sonderobjekte (42)		10
Insgesamt (180)		47

3.4.5 Brandschutzerziehung/-aufklärung

Die Gemeinden sollen ihre Einwohner über die Verhütung von Bränden, den sachgerechten Umgang mit Feuer, das Verhalten bei Bränden (Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung) und über Möglichkeiten der Selbsthilfe aufklären (§ 3 Abs. 7 BHKG).

Ein speziell geschultes Team führt zur Erfüllung dieses Auftrages regelmäßig Schulungen in Kindergärten und Grundschulen durch. Neben einem Unterrichtstag in dem Kindergarten/der Schule ist der Besuch der Feuer- und Rettungswache vorgesehen. Im Berichtszeitraum schulte das Team 231 Kindergarten- und 240 Schulkinder.

Die Brandschutzaufklärung von Erwachsenen ist ein wichtiger Baustein der Brandverhütung und der Eindämmung von Schäden. Daher beteiligen sich die Mitglieder der Löschzüge regelmäßig an Veranstaltungen zum „Tag des Rauchmelders (Freitag, der 13.)“. Auf Anfrage werden auch Vorträge für interessierte Vereine oder Gruppierungen durchgeführt.

3.4.6 Notfallseelsorge

Die Notfallseelsorge wurde zu zehn Einsätzen in Oer-Erkenschwick alarmiert. Diese teilten sich wie folgt auf:

Psychosoziale Unterstützung	1
Übermittlung einer Todesnachricht	3
Erfolgreiche Reanimation	8

Die Einsätze sowie ggf. deren Koordination übernimmt Pfarrer Frank Rüter, der auch Fachberater Seelsorge der Feuerwehr Oer-Erkenschwick ist.

3.4.7 Pressestelle

In Absprache mit der Verwaltungsspitze (§ 43 Landesbeamtenge-
setz - LBG NRW) nutzt die Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick
sämtliche Kanäle (Print und Internet) zur Presse- und Öffentlich-
keitsarbeit. Die Pressestelle erstellt hierfür regelmäßig redaktionel-
le Texte und Fotos. Pressemitteilungen werden zielgerichtet über
die dpa-Tochter „ots“ an lokale, regionale und überregionale Medi-
en verteilt.

Die Homepage wurde durchschnittlich die 623-mal in der Woche
aufgerufen. Insgesamt wurden 32.402 Besucher registriert.

Die Facebook-Fan-Pages der Feuer- und Jugendfeuerwehr konnten
weiter ausgebaut werden. Die Feuerwehr-Fan-Pages verzeichnet
1.115 „Follower“. Die Hauptzielgruppe (Frauen/Männer; 18 – 45 Jah-
ren) hat dabei einen Anteil von 73 v. H.

Neben den Aktivitäten in den neuen Medien wurden von der Pres-
sestelle der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick 26 Presse-

mitteilungen/-informationen im Rahmen der obliegenden Aufgaben (Berichterstattung zu Einsätzen und Veranstaltungen, Brandschutzerziehung/-aufklärung/-tipps, allgemeine Informationen) erstellt und über die zur Verfügung stehenden Kommunikationswegen veröffentlicht.

Einsätze mit größerem Medieninteresse gab es im Berichtszeitraum nicht.

Neben schriftlichen Informationen werden Medien honorarfreie Fotos von Einsätzen und Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Die Pressestelle kommt damit den Anforderungen des Landespressgesetzes Nordrhein-Westfalen (LPG NW, § 4) nach, welches die Feuerwehr als Teil einer kommunalen Einrichtung zur Information verpflichtet. Ein Versand von Einsatzfotos erfolgt jedoch nur, wenn kein Medienvertreter vor Ort war. Des Weiteren wird das Bildmaterial für Einsatznachbesprechungen, Aus- und Fortbildungen sowie den Bereich „Brandschutzerziehung“ genutzt. Fotos werden selbstverständlich erst gemacht, wenn das Einsatzgeschehen dies zulässt. Die Texte und Bilder werden zudem auf unseren Online-Angeboten veröffentlicht.

3.5 Personalstatistik

3.5.1 Beförderungen, Ernennungen

Löschzug Erkenschwick

Beförderung

zum Feuerwehrmannanwärter

Dominic Buckmann

Tobias Fugmann

Julian Röhl

Sebastian Wegmann

zur Feuerwehrfrau

Nathalie Rümenapp

zum Feuerwehrmann

Caglar Balaban

Timo Bartsch

Maurice Conradt

Christoph Schmitz

zur Oberfeuerwehrfrau

Melissa Sager

zum Unterbrandmeister

Sven Veuhoff

zum Oberfeuerwehrmann

Daniel Bröking

Philipp Uhle

zum Brandinspektor

Carsten Collmann

Mario Schwarzhoff

Christian Weidensee

zum Brandoberinspektor

Carsten Collmann

Ernennungen

zum stellv. Leiter der Feuerwehr

Michael Wolters

Löschzug Rapen

Beförderung

zum Feuerwehrmann

Kevin Bergmann

zum Oberfeuerwehrmann

Dennis Kuhlbarsch

zur Brandmeisterin

Sandra Wloch

zum Oberbrandmeister

Markus Keßler

zum Brandinspektor

René Uhlendahl

Löschzug Oer

Beförderung

zum Feuerwehrmann

Sebastian Madaj

René Rother

zum Unterbrandmeister

Lutz Böhm

Christian Stübbe

zum Brandmeister

Stefan Scheffler

Ernennungen

zum Löschzugführer

Heinz Schwarzhoff

zum stellv. Löschzugführer

Marco Röder

3.5.2 Auszeichnungen, Ehrungen

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber für hervorragende Leistungen im Feuerlöschwesen:

Heinz Cornelius jun.

Ehrung für 10 Jahre Mitgliedschaft:

Florian Cornelius
Pascal Holmann
Bastian Möller
Maik Schellenberg
Kevin Voggenreither

Ehrung für 25 Jahre aktiven Dienst im Feuerschutz (Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber):

Stefan Koop

Ehrung für 35 Jahre aktiven Dienst im Feuerschutz (Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold):

Matthias Lux
Heinz Schwarzhoff

Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft:

Gerhard Pokorny

Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft:

Karl-Wilhelm Jochmann
Hermann Nethövel

Ehrung für 60 Jahre Mitgliedschaft:

Heinz Droste sen.
Hermann Schwarzhoff

3.5.3 Neuaufnahmen, Überweisungen, Austritte

Neuaufnahmen (ehrenamtlich)

Dominic Buckmann
Tobias Fugmann
Julian Röhl
Sven Veuhoff
Marco Weber
Sebastian Wegmann

Überweisungen aus der Jugendfeuerwehr

NN

Überweisung in die Ehrenabteilung

Roland Adam
Peter Duscha

Überweisung in andere Wehren (ehrenamtlich)

Carina Holtmann (Recklinghausen)
Nathalie Rümenapp (Heiden)
Nikolas Schreck (Bremen)

Austritte (ehrenamtlich)

Maurice Conradt
Bernd Frühwirth
Kevin Leismann
Rene Rother

3.5.4 Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr

Heinz Netta †	Altbürgermeister	am 07.05.1972
Rudolf Rennefeld †	Landwirt	am 29.07.1973
Walter Lux †	Dachdeckermeister	am 20.08.1977
Paul Sadowski †	Stadtdirektor a. D.	am 04.07.1981
Johannes Reimann †	Pfarrer	am 26.06.1988
Clemens Peick	Altbürgermeister	am 17.06.1989
Ernst Saland	SPD-Fraktionsvorsitzender a. D.	am 04.09.1994
Alfred Schlechter	1. Beigeordneter a. D.	am 15.06.1996
Wolfgang Höntzsch	Handelsvertreter	am 08.06.2002
Alfred Reimann †	Bauunternehmer	am 14.01.2007
Heinz Feld	Unternehmer	am 10.06.2007
Andreas Renner	Unternehmer	am 22.05.2011
Paul Lütkenhaus	Unternehmer	am 19.06.2016

3.6 Veranstaltungen

- | | |
|-------------------|---|
| 10.01.2016 | 38. Neujahrsempfang der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick |
| 21.04.2016 | Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes in Recklinghausen |
| 19.06.2016 | Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick |
| 05.11.2016 | Jahresabschluss der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick |
| 12./ | |
| 13.11.2016 | Teilnahme am Volkstrauertag |
| 29.12.2016 | Jahresabschluss DRK Oer-Erkenschwick |

4. JUGENDFEUERWEHR

4.1 Jugendausschuss

Dem Jugendausschuss gehörten an:

Jugendsprecher:	Florian Schramm
Stellvertreter:	Jakob Gößling
Schriftführer:	Joline Albrecht
Stellvertreter:	Sophie Kerkau
Kassenwart:	Jannik Ladwig
Stellvertreter:	Niklas Brachmann

4.2 Übungen und Unterrichtsabende

Von der Jugendfeuerwehr Oer-Erkenschwick wurden insgesamt 31 Dienstabende durchgeführt. Diese Veranstaltungen gliederten sich wie folgt auf:

Feuerwehrtechnische Übungsabende:	21
Sportabende:	10
Veranstaltungen:	8

4.3 Veranstaltungen

- | | |
|-----------------------------|--|
| 04.09.2016 | Tag der offenen Tür LZ 1 |
| 19.06.2016 | Jahreshauptversammlung Feuerwehr
Oer-Erkenschwick |
| 29. –
30.10.2016 | Berufsfeuerwehrtag |
| 26.09.2016 | Grillabend mit Eltern |
| 05.11.2016 | Teilnahme an der Jahresübung der FF O.-E. |
| 11.11.2016 | Martinsumzug Kiga Christus-König |
| 21.11.2016 | Schwimmen im Copa Ca Backum |
| 19.12.2016 | Weihnachtsfeier |

5. IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick

Redaktion: StBI Matthias Beckmann

Layout: StBI Michael Wolters

Textbeiträge: StBI Michael Wolters

Fotos: StBI Michael Wolters (soweit nicht anders gekennzeichnet)

Auflage: 10 Print-Exemplare;
(Zudem wird der Jahresbericht als PDF-Datei auf der Homepage hinterlegt und über einen E-Mail-Verteiler verschickt.)

Kontakt: Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick
An der Feuerwache 2
45739 Oer-Erkenschwick

Internet: www.feuerwehr-oer-erkenschwick.de

Facebook: www.facebook.de/FeuerwehrOerErkenschwick
www.facebook.de/JugendfeuerwehrOerErkenschwick

**Die Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick
ist Teil der Stadtverwaltung Oer-Erkenschwick.**